



Bgm. Christoph Wolf: „Wir sind stolz und dankbar.“ Hornstein

„Attraktiver Standort im Herzen Europas“

Hornsteins Bürgermeister Christoph Wolf über das örtliche Industriegebiet: „Wir setzen auf die schrittweise Erweiterung unseres Standortes für Betriebe aller Größenklassen. Zu den 1.000 vorhandenen Arbeitsplätzen rechnen wir mit der Erweiterung mit über 500 neuen Jobs, die unsere fleißigen Unternehmen schaffen werden. Wir freuen uns, dass sich bereits zahlreiche Unternehmen angesiedelt haben und damit wertvolle Arbeitsplätze für unsere Bürger und unsere Region schaffen. Denn Hornstein ist ein attraktiver Standort für Betriebe im Herzen Europas!“ Durch die Ansiedlung weiterer hochspezialisierter, technologisierter und pharmazeutischer Unternehmen etabliert man derzeit ein „Pharma-Cluster“.

Hornstein setzt auf die Industrie

Das Industriegebiet als Drehkreuz im Nord-Süd- und Ost-West-Handel

HORNSTEIN. Die großen Ballungsräume wie Wien und Graz, aber auch die unmittelbaren Nachbarländer Ungarn und die Slowakei sind von Hornstein aus durch die ausgezeichnete Verkehrsanbindung bequem zu erreichen. Autobahn, Fernstraßen, Schienen oder Flughäfen in der näheren Umgebung bieten den Unternehmen optimale Standortbedingungen.

cke werden an die Firmen „all inclusive“ übergeben. Das bedeutet, der Infrastrukturkostenanteil ist im Grundstückspreis enthalten und abschreibbar. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde nicht nur bei der Planung und Umsetzung, sondern führt die Betriebe auch durch alle Behördenwege und Genehmigungsverfahren – unterstützt bei Förderungen von Land, Bund und EU sowie bei der Ausfinanzierung der Projekte.

Industriegebiet Hornstein

Hornstein unterstützt

Auf der anderen Seite ist es die heimische Bevölkerung, die sich durch einen überdurchschnittlichen Anteil hoch qualifizierter Arbeitskräfte mit dem entsprechenden Bildungsniveau auszeichnet. Synergien zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen sowie ein angenehmes Lebensumfeld sind eine Basis für Betriebsansiedlungen in Hornstein. Die Gemeinde Hornstein selbst trägt ihren Part bei, um den Unternehmen eine Betriebsansiedlung leicht zu machen. Die Grundstü-

Über 40 Jahre

Dabei hat die Gemeinde Hornstein Erfahrung. Denn das erste Industriegebiet wurde bereits 1976 gewidmet. Seither wurde, aufgrund der großen Nachfrage, ausgeweitet. Heute stehen den Betrieben in drei Industriegebieten insgesamt 430.000 Quadratmeter zur Verfügung.

300 Arbeitsplätze im Endausbau

Das neueste Industriegebiet wurde mittlerweile zur Gänze verkauft, wie Bgm. Wolf den Bezirksblättern berichtet: „Damit haben wir knapp 90.000 m² an Industrie- und Gewerbefläche verkauft und siedeln mindestens



Spatenstiche gibt es im Hornsteiner Industriegebiet viele. Hornstein

300 Arbeitsplätze in der Endausbaustufe an.“ Gleichzeitig konnte im bestehenden Industriegebiet der Leerstand verringert werden: „Das ist ein erklärtes Ziel für uns: Die Leerstände zu reduzieren, um Boden nicht weiter zu versiegeln, wenn es nicht für das wirtschaftliche Wachstum notwendig ist.“

Nächste Ausbaustufe

Für die nächste Ausbaustufe des Industriegebietes konnte ein Partner gefunden werden, „der weitere 50.000 m² mit uns aufschließt, wodurch weitere 100 Arbeitsplätze entstehen sollen in den kommenden fünf bis zehn Jahren.“

You better be safe.

Unsere Werte

Respekt
Flexibilität
Verlässlichkeit

trafomodern
Transformatorengesellschaft m.b.H.
Industriestraße II/11
7053 Hornstein
www.trafomodern.at

Neueste Firmen, die sich im Industriegebiet niederlassen

Gebaut/in Bau:

INS Transporte; SigmaPharm; SEP; Ing. Dreindl; Depot Verpackungen; MAV Stahlbau Montagen

In der Planungsphase:

Baumeister Fenz, Prüfstelle K&K Busreisen
HaemoPharm
Mogy



Der Standort der SEP GROUP in Hornstein wird auf eine Betriebsfläche von 2.400 m² verdoppelt. SEP Automation GmbH

SEP GROUP: Hornsteiner Anlagenbauer baut aus

Von der Softwareentwicklung zum Komplettlösungsanbieter: Die burgenländische SEP Automation GmbH mausert sich immer mehr zum erfolgreichen Anlagenbauer. Kürzlich gewonnene Aufträge sorgen nun für eine Verdoppelung der Betriebsfläche auf 2.400 m² am Standort Hornstein. Investitionsvolumen:

Rund 1,8 Millionen Euro. Des Weiteren eröffnet die SEP Automation GmbH in Kürze eine Zweigstelle in Schlierbach (OÖ) im TIZ Kirchdorf, um die Präsenz direkt vor Ort beim Kunden in OÖ mit Fokus auf Softwareentwicklung, Digitalisierung und Automatisierung zu unterstreichen und auszubauen. **WERBUNG**